wellhausen & marquardt
Mediengesellschaft

**Der folgende Bericht ist in Ausgabe 6/2010 des Magazins DOLLS Puppen erschienen.**
www.dolls-puppen.de

## Von unsichtbarer Hand geleitet

*Christiane Aschenbrenner*

# Kinderstudien

Seraphina aus der aktuellen Masterpiece-Kollektion misst stattliche 117 Zentimeter und hat elf Gelenke in Knien, Ellenbogen und Handgelenken

***Monika Peter-Leicht ist eine Puppenkünstlerin par excellence. Von Kindesbeinen an kreativ tätig und begabt, fand sie Ende der 1990er-Jahre zum Puppenmachen. Mittlerweile gehört die Kasselerin zu den bekanntesten Gesichtern der Szene.***

Ihre kreative Ader trat schon früh offen zutage. „Schon als Kind hatte ich eine besondere künstlerische Begabung. Während meiner Schulzeit in der Oberstufe wurde ich für einige Wochen vom Unterricht freigestellt, um eine mehrere Meter große Kohlezeichnung anzufertigen, die dann bei der documenta in Kassel [Eine der weltweit bedeutendsten Ausstellungen für moderne Kunst, Anmerkung der Redaktion] gezeigt wurde. Der Wunsch, nach dem Abitur Kunst zu studieren, erfüllte sich allerdings leider nicht, stattdessen wurde ich Lehrerin für die Fächer Mathematik, Biologie und Kunsterziehung.“

## Initialzündung

Zu den Puppen fand Monika Peter-Leicht erst relativ spät. Eine Freundin hatte sie zur Teilnahme an einem Stoffpuppenkurs überredet. Von der Puppenszene war die Grundschullehrerin und Mutter dreier Kinder auf Anhieb fasziniert. „Aber erst, als mein Mann mir zum Hochzeitstag einen Modellierkurs schenkte, war es um mich geschehen“, erinnert sich die Künstlerin. „Die Puppen haben mich in ihren Bann gezogen und bis heute nicht mehr losgelassen.“ Nachdem sie diesen ersten Kurs zur Herstellung von Reproduktionen absolviert hatte, beschäftigte sie sich genauer mit den Techniken dieses wunderschönen Handwerks. Dass der Wunsch, ein eigenes Geschöpf zu kreieren, immer größer wurde, kann da kaum überraschen. Bei den ersten eigenen Arbeiten waren die Vorkenntnisse in Anatomie, die die Lehrerin während ihres Studiums der Biologie erworben hatte, ebenso hilfreich wie ihr Wissen im Bereich der Bildenden Kunst.

Zunächst wollte Monika Peter-Leicht ihre Puppen nur für sich selbst modellieren. Doch dabei ist es nicht geblieben: Nachdem sie ihre Objekte auf verschiedenen Ausstellungen präsentiert hatte und einen rasenden Absatz verzeichnen konnte, gab es mehr und mehr Puppenkinder aus der Werkstatt Peter-Leichts. Sehr schnell wurde aus dem anfänglichen Hobby eine Leidenschaft. „Doch obwohl ich täglich mit dem Puppenmachen beschäftig bin, sehe ich es nicht als meinen Beruf an. Gleichwohl habe ich jedoch hierin meine wirkliche Berufung gefunden.“

## Schöpfungsakt

Die Sujets von Monika Peter-Leicht haben immer mit Kindern zu tun. „Fast überall entdecke ich Motive für meine Puppen, es sind vor allem lebendige, vor Lebensfreude strahlende kleine Kinder. Aber auch von Kinderdarstellungen in Zeitschriften, auf Fotos

Rapunzel (106 Zentimeter) ist die neue Puppe in der erfolgreichen Märchenserie

Puppenmacherin aus Leidenschaft: Monika Peter-Leicht, hier mit Modell Sophia

und Gemälden lasse ich mich inspirieren. Manchmal entsteht auch einfach etwas aus meiner Fantasie heraus. Dann habe ich morgens beim Aufstehen bereits ein bestimmtes Bild von einem Kindergesichtchen im Kopf. Aus einem Klumpen Ton entsteht dann ein neues Gesicht, meine Hände arbeiten wie von unsichtbarer Hand geleitet. Ich vergesse die Zeit und alles um mich herum, denn meine ganze Konzentration richtet sich auf das entstehende Geschöpf. Es kommt zu einer Art Zwiesprache zwischen dem neuen Wesen und mir. Nach und nach entsteht eine kleine Persönlichkeit mit eigenem Charakter und einer ganz individuellen Ausstrahlung."

Schneewittchen aus der Märchenreihe ist in den USA bereits ausverkauft

Eine der eher seltenen Babypuppen von Monika Peter-Leicht: Gina, ein Original aus Porzellan, gibt es in Kürze auch als Vinylbaby mit gerooteten Haaren

Puppe Dana mit einer ebenfalls von Monika Peter-Leicht selbst gefertigten Stoffpuppe

Vor fünf Jahren wurde die amerikanische Produktionsfirma „Masterpiece Dolls Gallery" auf die leidenschaftliche Puppenmacherin und ihre Arbeiten aufmerksam. Seitdem wurden Peter Leicht-Puppen über den Shoppingsender HSE24 verkauft und erfreuten sich immer größerer Beliebtheit unter Sammlern. Mit Laura Marie, der ersten Puppe in der Größe eines Kleinkinds und mit realistischen Proportionen, wurden die Puppen aus dem nordhessischen Atelier weltbekannt. „Ich bekam Zuschriften aus aller Welt, aus Nord- und Südamerika, Russland, Japan, sogar aus Südafrika", berichtet die Künstlerin und ist noch immer begeistert über den Zuspruch der großen Fangemeinde. Dieses überwältigende Feedback war auch der Anlass für Monika Peter-Leicht, künftig überwiegend Puppen in lebensechter Kindergröße zu fertigen. Obwohl ihr nach wie vor auch das Modellieren von Babys Freude bereitet, sind es eher die größeren Puppenkinder – wie Seraphina aus der aktuellen Masterpiece-Kollektion, die stattliche 117 Zentimeter misst – denen ihr Künstlerinnenherz gehört.



## *Erfolgreiche Märchenserie*

Großer Nachfrage, besonders aus den USA, erfreuen sich auch die Puppen aus ihrer Märchenserie. Dazu gehören Alice im Wunderland und Schneewittchen. Beide Kreationen sind in den Staaten bereits ausverkauft, brandneu stellte Monika Peter-Leicht kürzlich ihre Interpretation von Rapunzel vor. Die vierte und gleichzeitig abschließende Puppe dieser beliebten Reihe kommt Anfang des nächsten Jahrs auf den Markt. „Welches Märchen es sein wird, ist noch ein Geheimnis", sagt die Künstlerin augenzwinkernd. Doch wie schafft die sympathische Künstlerin ein solch umfassendes Pensum? Schließlich werden nicht nur das Modellieren, sondern auch der Formenbau, die Bemalung sowie die Gestaltung passend abgestimmter Kleidung und kindgerechter Frisuren in der Kasseler Werkstatt erledigt.

„Ich kann mich voll und ganz auf die Unterstützung meiner Familie verlassen", sagt Monika Peter-Leicht und bekräftigt, wie wichtig ihr dieser familiäre Rückhalt ist. „Mein Mann hilft aktiv bei der Puppenherstellung mit, er baut die Formen, gießt die Rohlinge und begleitet mich auf Ausstellungen. Mein Sohn Sebastian kümmert sich um die Präsenz meiner Werke im Internet, pflegt meine Homepage und hat eigens für die neue Masterpiece-Kollektion einen Online-Künstlerpuppenshop eingerichtet. Nachdem HSE24 die Puppenverkaufssendungen eingestellt hat, haben meine Sammler auf diese Weise die Möglichkeit, auch weiterhin meine Puppenkinder zu erwerben."

Rose und William sind brandneue Vinylpuppen der Künstlerin

Anzeige

Faith, Manufakturpuppe aus Vinyl, 117 Zentimeter

Für Jada erhielt Monika Peter-Leicht den Doty Public Choice Award, den Leserpreis eines amerikanischen Puppenmagazins

## *Kontaktpflege*

Den Kontakt mit ihren Sammlern zu halten, auch über die rein geschäftlichen Transaktionen hinaus, das ist eine von Monika Peter-Leichts grundsätzlichen Geschäftsprinzipien. „Ich nehme mir viel Zeit für die Kommunikation mit den Liebhabern meiner Puppen. Dazu gehören Telefongespräche, Briefe und E-Mails. Besonders freue ich mich über Fanpost mit Fotos, auf denen die Puppenkinder liebevoll in Szene gesetzt wurden. Die vielen positiven Rückmeldungen haben mich im Laufe der Jahre immer wieder neu motiviert.“ Und auch die eine oder andere kuriose Geschichte bekommt die Künstlerin zu hören: „Oft berichten Sammler von Situationen, in denen meine Puppen mit Kindern verwechselt werden. So erzählte mir zum Beispiel eine bereits 90-jährige Sammlerin davon, dass Mitbewohner aus ihrem Haus den Rettungsdienst alarmiert hätten, weil sie eine am offenen Fenster platzierte Puppe für ein kleines Kind hielten.“

Die Künstlerin, die neben der kreativen Tätigkeit ihre pflegebedürftigen Eltern versorgt, ist vor allem von diesen Geschichten berührt. Denn sie zeigen, wie viel Spaß und Elan ältere Menschen haben, wenn sie ein Hobby pflegen, das ihnen Freude bereitet. „Ihre Puppen machen mich glücklich und sind meine Erfüllung. Dadurch bleibe ich jung und habe Freude am Leben“, zitiert die Kasselerin. „Das schrieb mir einmal eine besonders liebenswerte Sammlerin.“ Und fügt hinzu: „Deshalb ist Puppenmachen Balsam für meine Seele. Es bedeutet für mich Glück und innere Zufriedenheit, wenn ich durch meine Puppenkinder Lebensfreude weitergeben kann.“

Darin liegt sicher auch das Geheimnis ihres Erfolgs, nach dem die Künstlerin oft gefragt wird. „Ich bin immer meinem Stil und meinen Grundsätzen treu geblieben. Das werde ich auch in Zukunft beherzigen und vor diesem Hintergrund nach ausdrucksvollen Gesichtern und Themen für neue Serien suchen“, verspricht Monika Peter-Leicht, deren aktuelle Kollektion in Kürze bei den Eschweger Puppen-Festtagen im nordhessischen Werratal zu bewundern sein wird. Diese Schau ist quasi ein Heimspiel für die Kasselerin. „Nach den vielen Ausstellungen und Messen in der ganzen Welt genieße ich es besonders, wenn ich meine Puppenkinder in der heimischen Region präsentieren kann!“

## KONTAKT

Monika Peter-Leicht, Helfensteinstraße 57, 34127 Kassel
Telefon: 05 61/836 33, E-Mail: monika@peter-leicht.de,
Internet: www.kuenstlerpuppen-shop.de

Monika Peter-Leichts Interpretation von Lewis Carrolls „Alice im Wunderland“